

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 64 (1989)

**Heft:** 7

**Rubrik:** Neues aus dem SUOV

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# NEUES AUS DEM SUOV

## AESOR-Ausscheidungen in Brugg

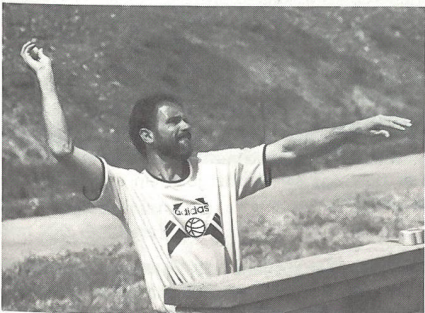
Von Arthur Dietiker, Brugg

Vom 1. bis 3. September finden im 50 Kilometer nordwestlich von Würzburg gelegenen Hammelburg (BRD) die 12. Europäischen Unteroffizierswettkämpfe der «Association Européenne de Sous-Officiers de Réserve» (AESOR) – auf Deutsch «Europäische Vereinigung der Reserve-(Miliz-)Unteroffiziere» – statt. Am 27. Mai besammelten sich in Brugg 18 Dreiermannschaften zu einem 6 Disziplinen umfassenden Ausscheidungswettkampf, der unter der Leitung von SUOV-Zentralvorstandsmitglied Adj Uof Viktor Bulgheroni stand.

Nach dem 300-m-Schiessen (15 Schuss in 120 Sekunden) im Krähtal bei Riniken und dem Zeitlauf über die mit 19 Hindernissen gespickte 500-m-Hindernisbahn auf dem Waffenplatz Bremgarten galt es, beim 50-m-Hindernisschwimmen (5 Wasserhindernisse)



Der 9-km-Geländelauf wurde zu einem unerbittlichen Ausscheidungsrennen.



HG-Werfen auf der neuen AESOR-Anlage im Brugger Au-Schachen mit dem 300-g-Wurfkörper, der in der Deutschen Bundeswehr verwendet wird.

im Freibad Brugg gute Figur zu machen. Der schnellste Wettkämpfer realisierte eine Top-Zeit von 33 Sekunden! Auch keine leichte Aufgabe war das HG-Werfen auf der neuen AESOR-Anlage im Brugger Au-Schachen, wo es galt, mit den Wurfkörpern über 20 Meter eine 1,5x1 m grosse, 3,5 m über dem Boden gelegene Fensteröffnung zu treffen. Anschliessend musste im Schlauchboot auf dem Strängli (einem Seitenarm der Aare) «auf Zeit» eine über 600 m lange Strecke zurückgelegt werden, und den krönenden Abschluss der harten Ausscheidungswettkämpfe bildete der 9 km lange Geländelauf über den Bruggerberg nach Riniken/Rüfenach und via Rein/Laufrohr ans Ziel bei der Kaserne Brugg. Die Ausscheidungswettkämpfe ergaben folgendes Schlussklassament, dessen erste 10 Patrouillen sich für die Reise nach Hammelburg qualifiziert haben:

1. UOV Langenthal  
Wm Kissling Walter  
Adj Uof Klay René  
Fw Eckert Jürg

2. UOV Reiat  
Fw Muhl Max  
Fw Leuzinger Peter  
Wm Schlegel Markus

3. UOV Langnau  
Wm Zürcher Paul  
Kpl Glaus Roland  
Kpl Zürcher Andreas

4. UOV Langenthal  
5. UOV Langenthal  
6. UOV Zürichsee rechtes Ufer  
7. UOV Reiat  
8. UOV Freiamt  
9. UOV Freiamt  
10. UOV Langnau

## 12. Thurgauischer UOV-Mehrkampf im Tannzapfenland

Von Werner Lenzin, Märstetten

Rund 200 Wehrmänner und Angehörige des Militärischen Frauendienstes – darunter auch sechs Patrouillen der Deutschen Bundeswehr – demonstrierten im Gebiet «Sirnacherberg - Rooset» mit der Teilnahme am 12. Thurgauischen UOV-Mehrkampf auf eindrückliche Art den ausserdienstlichen Wehrwillen. In der Sektionswertung siegte der UOV Amriswil vor dem UOV Untersee-Rhein.

Wie OK-Präsident Major Karl Hasler, der an der Spitze der illustren Gästeschar Regierungspräsident Felix Rosenberg, Divisionär Kurt Lipp, Grossratspräsident Walter Vogel und Brigadier Roland Bertsch begrüssen durfte, zu Wettkampfbeginn ausführende, hatten die Wehrmänner einen rund 12 Kilometer langen

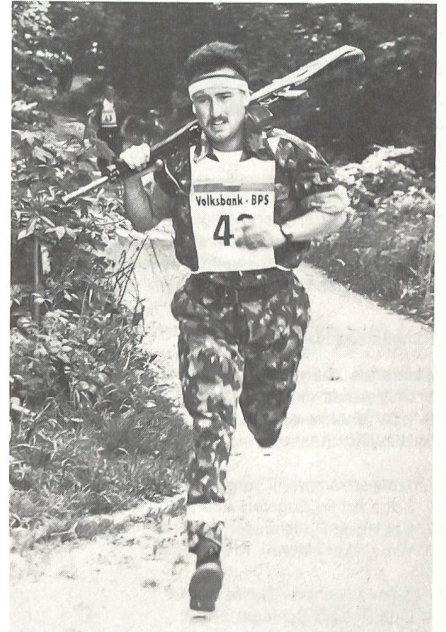


Der Kommandant der Felddivision 7, Div Kurt Lipp, unterrichtet den thurgauischen Grossratspräsidenten, Walter Vogel, im Dragon-Schiessen.

Lauf mit insgesamt elf Posten zu absolvieren. Die 63 Patrouillen setzten sich zusammen aus 27 Patrouillen des UOV Thurgau, 23 Patrouillen anderer Kantone (darunter auch vier aus dem Tessin), vier Patrouillen des Militärischen Frauendienstes, drei Patrouillen Junioren und sechs Patrouillen der Deutschen Bundeswehr.

## Vielgestaltiger Wettkampf

Ergänzt wurde der vielgestaltige Wettkampf durch ein Rahmenprogramm, in dessen Verlauf den Teilnehmern im Gemeindezentrum Dreitanen zusätzliche Fragen zu historischen Uniformen und zur Verpflegung der Armee sowie ein Luftpistolenschiesen angeboten wurde. Während für die Dreierpatrouille die Laufzeit mit einem Sechstel bewertet wurde, entfiel der Rest auf die Arbeit an den Posten, und den Angehörigen des Militärischen Frauendienstes bot man teilweise spezielle Aufgaben an. Vor den prächtigen Kulissen des Tannzapfenlandes begaben sich die einzelnen Wettkämpfer, die Waffe auf sich tragend, vom Start südöstlich von Sirnach zum ersten



Der Sieger der Kategorie «Gäste Inland», Oblt Roland Schlegel, beim 3-km-Geländelauf.

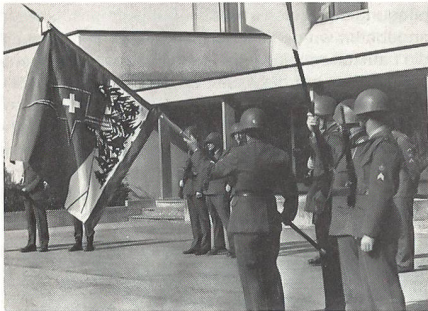
Posten, wo im Rahmen der Kameradenhilfe Übungen im Bergen, Erkennen der Verletzungen und lebensrettende Sofortmassnahmen auszuführen waren. Eine für zahlreiche Wehrmänner eher ungewohnte Disziplin beinhaltete das Pistolenschiesen in einer Kiesgrube in der Nähe der Hub, wo nebst den Treffern auf eine Distanz von 25 Metern auch das Thema Knotentechnik zur Überprüfung gelangte. Als körperlich anspruchsvoll erwies sich der rund drei Kilometer lange Geländelauf über eine coupierte Strecke, der mit der Waffe auf der Schulter absolviert werden musste, und einiges an Kopfzerbrechen bereitete das Distanzschätzen und Bestimmen von Geländepunkten in der Gegend von Buswil sowie die Panzererkennung, wo zehn NATO- und WAPA-Typen nach Typ und Zugehörigkeit zu unterscheiden waren.

## Dragon-Einsatz

Das Panzerabwehrschiesen beim Talhof verlangte das Schiessen im Trupp mit Raketenrohr und Sturmgewehr auf Panzer und begleitende Infanterie, während am Posten sieben die eigentliche Überraschung des gesamten Wettkampfes wartete. Hier hatten die Wettkämpfer nach einer kurzen Einführung durch das Postenpersonal Panzer mit dem Schiess-Simulator zur Panzerabwehrlenkwaffe Dragon BB 77 zu bekämpfen. Der Posten Militärisches Wissen umfasste 20 Fragen aus zwei bestimmten Themenkreisen, und vor dem Einlauf im Ziel bei der Hochwacht stellte das Schlauchbootfahren am westlichen Dorfeingang von Sirnach die körperliche Verfassung der Wehrmänner und der Angehörigen des Militärischen Frauendienstes nochmals auf die Probe, bevor man nach der Zeitnahme das Schiessen mit dem Sturmgewehr 90 absolvierte.

## Neue Vereinsfahne

Der Vorstand des städtischen UOV Hinterthurgau verfolgte bei der Bewerbung für die Übernahme des Wettkampfes ein bestimmtes Ziel: Die Weihe einer



Der UOV Hinterthurgau organisierte den 12. Thurgauischen UOV-Mehrkampf und weihte gleichzeitig seine neue Fahne ein.

neuen Vereinsfahne. So konnte im Rahmen der abendlichen Rangverkündigung auf der Schulanlage Grünau die neue Vereinsfahne des UOV Hinterthurgau feierlich eingeweiht und ihrer weiteren Bestimmung übergeben werden.

## Ranglistenauszug

### Sektionen Thurgau

1. UOV Amriswil
2. UOV Untersee-Rhein
3. UOV Romanshorn

### Einzelwettkämpfer Thurgau

1. Hptm Armin Eugster, Amriswil
2. Kpl Heinz Rutishauser, Untersee-Rhein
3. Wm Oskar Häberli, Kreuzlingen

### Einzelwettkämpfer Gäste Inland

1. Oblt Roland Schlegel, Reiat
2. Kpl Hanspeter Ehrat, Reiat
3. Hptm Marcel Müller, Tösstal

### Militärischer Frauendienst

1. C. Bosshard, N. Soller, D. Krauer (UOV Zürcher Oberland)

### Junioren

1. K. Looser, St. Schöttli, Ch. Schöttli (UOV Reiat)

### Ausländische Gäste

1. B. Piechorowski, T. Rau, G. Zeifang

## Reusstalfahrt bei prächtigem Wetter

Von Adj Uof Bruno Müller, Buchrain

### 140 Wettkämpfer in 13 Booten

140 Wettkämpfer nahmen an der 13. Reusstalfahrt des UOV Emmenbrücke teil. Um 8 Uhr konnte unser



Alle Boote glücklich vereint bei Ottenbach, wo ein Theorietest zu lösen war.

TK-Chef, Hptm Stefan Brauchli, dem SUOV-Inspektor, Oberstlt Erwin Lötscher, den Beginn der Kaderübung melden. Die 13 Boote gingen gestaffelt zu Wasser. Sogleich begannen für einzelne Boote die Probleme wegen des niedrigen Wasserstandes der Reuss. Zuvor wurde in einer riesigen Auslegeordnung das Material gefasst und die Boote startklar gemacht. Der UOV Emmenbrücke hatte diese Übung wieder einmal mehr generalstabsmässig vorbereitet und keine Mühe gescheut, um den Wettkämpfern einen gut organisierten Anlass zu bieten.

### Radio «Sunshine» war auch dabei

Auf den ersten Metern hatte jede Mannschaft Gelegenheit, sich mit dem Boot vertraut zu machen und die Steuerkünste abzustimmen. Kurz nach Gisikon erfolgte das HG-Werfen aus dem fahrenden Boot auf ein Ziel am Land. Es wurden sehr gute Ergebnisse erzielt. In ruhiger Fahrt ging es weiter bis kurz vor Sins, wo man eine optimale Reussquerung vorzunehmen hatte. Bei dem niedrigen Wasserstand war diese Disziplin nicht so heikel. Am Lorzenspitz angekommen, mussten gleich drei Disziplinen absolviert werden. Bei der Kiesgrube musste ein Panzerab-



Der Start zum Velorennen erfolgte am Lorzenspitz.

wehrschiessen bewältigt werden. Das Velorennen über zirka 4 Kilometer verlangte bei den warmen Temperaturen einiges. Der anschliessende OL hatte es ebenfalls in sich, war aber sehr gut und sehr fair ausgesteckt. Die ganzen Disziplinen wurden aufgelockert mit der Abgabe des Mittagessens. Die Verpflegungsmannschaft setzte alles daran, dass jeder Teilnehmer zu seiner Grillwurst und zu Getränken kam. Dank der Anwesenheit von «Radio Sunshine» kamen viele Gäste zur Raststelle und bestaunten das Spektakel.

### Wettrudern zum Ziel

Gut gestärkt führen wir wieder weiter und mussten bei Ottenbach einen Theorie-Test über die ausserdienstliche Tätigkeit lösen. Ebenfalls musste ein Lösungsblatt beurteilt werden mit dem Thema «Sperre».

Am Ziel stellte sich der Materialdienst inzwischen bereit, die eintreffenden Boote in Empfang zu nehmen. Diese besammelten sich zirka 400 Meter vor dem Ziel und starteten zu einem abschliessenden Wettrudern. Schon von weitem hörten wir am Ziel die Rufe der Wettkämpfer, und die grosse Menge der Besucher reckten ihre Hälse, um die Boote zu sehen. Nach der Landung in Unterlunkhofen wurde das Material grob retabliert und das gefasste Material wieder abgegeben. Dank guter Ordnung und sauberer Rückgabe hatten wir wieder keinen Materialverlust zu melden. Die Auswertung war sehr speditiv, so dass wir kurz nach 16 Uhr zum Absenden melden konnten.

### Erneuter Sieg des UOV Reiat

Der grosse Sieger war wie letztes Jahr der UOV Reiat, gefolgt von UOV Willisau, UOV Sursee und weiteren 10 Booten. Der Inspektor, Oberstlt Lötscher, zeigte sich sehr erfreut über die gute Organisation und die faire Wettkampfstimmung. Abschliessend dankte der Präsident des UOV Emmenbrücke, Adj Uof Bruno Müller, allen Wettkämpfern für ihre tolle Arbeit und den Funktionären für ihre sehr gute Mithilfe, was zum Gelingen eines solchen Anlasses nötig ist. Es hat sich einmal mehr gezeigt, zu was man fähig ist, wenn man



Die Mannschaft des UOV Reiat siegte auch dieses Jahr.

miteinander etwas organisiert und mit der nötigen Sorgfalt plant und durchführt. Der Präsident wünschte allen Teilnehmern eine gute Heimkehr und forderte sie auf, am 3. Juni 1989 in Emmen am Jubiläums-Dreikampf teilzunehmen. Die nächste Reusstalfahrt findet am 24. Mai 1990 statt.

## Weitere UOV-Nachrichten in Kürze

### KUOV Solothurn

Unter der Leitung des TK-Präsidenten, Adj Uof René Kläy, und des kantonalen Übungsleiters, Oberstlt Jürg Keller, fand in Wangen an der Aare die traditionelle Kaderübung statt. 32 Teilnehmer aus sechs Sektionen nahmen die Gelegenheit wahr, für die Schweizerischen Unteroffizierstage 1990 zu trainieren.

### UOV Amriswil

Im Rahmen einer Kaderübung wurde ein Militärschlauchboot vom Typ M2 eingeweiht, das die Sektion gekauft hatte. Die Anschaffung eines solchen Bootes hatte die Hauptversammlung beschlossen, weil die Bestimmungen des Generalstabschefs die



Der UOV Amriswil besitzt jetzt ein eigenes Militärschlauchboot.

leihweise Herausgabe der Militärschlauchboote durch die Zeughäuser stark einschränken. Damit wird den UOV-Sektionen eine flexible Trainingsplanung praktisch verunmöglicht. Das eigene Schlauchboot gestattet es den Übungsleitern nun, auch kurzfristige Trainings in dieser Disziplin anzunehmen.

### UOV Bischofszell

Nach über 2800 Frondienststunden konnte im Beisein von rund 100 Gästen das eigene Vereinslokal eingeweiht werden (diesmal kein Aprilscherz!).

### UOV Amt Erlach

Der Kommandant des Feldarmeekorps 2, Kdtd Heinz Häsler, hielt einen Vortrag über die Abrüstung in Ost und West und die daraus folgenden Konsequenzen für unsere Landesverteidigung.

### UOV Stadt Luzern

120 altgediente Mitglieder konnten den 50. Geburtstag der Alten Garde feiern. HEE